

Die Marine nimmt Abschied von den Ubooten der Klasse 206 A

Eckernförde, 31.08.2010, Redaktion Marine.

Für die sechs Uboote der Klasse 206 A hieß es am 30. August im Kranzfelder Hafen des Marinestützpunktes Eckernförde ein letztes Mal „Besatzungen auf Manöverstation!“ und „Leinen Los!“. Im Anschluss verließen die Unterseeboote U 15, U 16, U 17, U 18, U 23 und U 24 gemeinsam den Hafen.



Die Wolken grau, der Wind stark – das Wetter an der Ostsee überrascht selten. Fregattenkapitän Patrick Rothehüser, Kommandeur des 1. Ubootgeschwaders, ließ sich davon nicht beeindrucken und begrüßte seine Kameraden auf der Mittelmole zur Auslaufmusterung der letzten eigenständigen Ausfahrt der Uboote des Typs 206 A.

Er stimmte seine Kameraden auf den bevorstehenden Abschied ein und fasste zusammen: „Heute wollen wir noch einmal gemeinsam zur See fahren, um in angemessener Art und Weise unsere Uboote der Klasse 206 A zu verabschieden, die nun nach 35 Jahren im Dienste der Deutschen Marine nicht etwa zu Grabe getragen, sondern mit Respekt in den wohlverdienten Ruhestand entlassen werden“.

Eine Ära geht zu Ende



Die Besatzungsmitglieder der Uboote freuten sich über den Besuch einiger ehemaligen Kommandanten und Kameraden, die diesen besonderen Anlass genutzt haben, um die Uboote des Typs 206 A ein letztes Mal in Aktion zu sehen. Begleitet von den Flottendienstbooten ALSTER und OSTE verließen die Boote den Hafen des Marinestützpunktes. Zum letzten Mal fuhren die

sechs Uboote in Formation in der Eckernförder Bucht.

Um den angereisten Pressevertretern ein Besonderes Bild zu liefern, nahmen die Unterseeboote die Positionen „FORM SIX“ und „FORM U“ ein und kehrten dann unter den Klängen des Marinemusikkorps Ostsee wieder in den Hafen zurück. Und auch wenn man die

Uboot-Fahrer als hart bezeichnet, tatsächlich floss während des traditionellen „Einlaufbiers“ bei dem ein oder anderen Soldaten eine kleine Träne.

„Ubootfahren ist natürlich weit mehr als der Bau der Boote; mindestens genauso wichtig sind die Besatzungen, die die Boote zur See fahren. Auch in dieser Hinsicht waren die Besatzungen der Uboote der Klasse 206 A Wegbereiter für unsere heutigen Einsätze“, sagte Fregattenkapitän Rothehüser abschließend.